



## Protokollauszug zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 08.12.2022, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

**TOP 1**

**Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs  
Stadtentwässerung Ludwigsburg  
(Vorberatung)**

**Vorl.Nr. 400/22**

---

### **Beschlussempfehlung:**

Der beiliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg für das Wirtschaftsjahr 2023 wird gemäß Festsetzungsbeschluss s. Anlage 2 (Seite 9 und 10) beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

### **Beratungsverlauf:**

BM **Manni** eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung. Nachdem es zur Tagesordnung keine Änderungswünsche gibt, ruft er Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die Beratung zu Tagesordnungspunkt 1 und 2 erfolgt gemeinsam. Das Gremium zeigt sich hiermit einverstanden.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen geht auf die Vorlagen ein. Vorweg beantwortet sie eine offene Frage zum Stammkapital aus der letzten Sitzung. Aufgrund des nicht wirtschaftlichen Unternehmens wird in der Eröffnungsbilanz kein Stammkapital festgesetzt. Die Definition ergibt sich aus § 3 der Betriebssatzung. Der Aufbau von Stammkapital sei nicht möglich, da kein Gewinn erwirtschaftet und Kostenüberdeckungen an den Gebührenzahler zurückgegeben werden. Weiter geht sie auf den Wirtschaftsplan und die Gebührekalkulation ein. Die Gebühren bleiben, trotz der derzeit angespannten Situation, gleich. Man liege weit unter dem Durchschnitt in Baden-Württemberg. Für kommendes Jahr werde dies nicht weiter möglich sein, jedoch versuche man die Erhöhung im überschaubaren Rahmen zu halten. Man brauche Fachpersonal und setze in die Ausbildung. Auf jeder Anlage solle ein Abwassermeister tätig sein.

BM **Manni** eröffnet die Aussprache.

Erfreulich sei, dass die Gebühren nicht erhöht werden, so Stadtrat **Handel**. Die Personalaufwendungen seien moderat und die Stellenentfristung gut. Der Personalstand sei eher

**TOP 1**

**Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs  
Stadtentwässerung Ludwigsburg  
(Vorberatung)**

**Vorl.Nr. 400/22**

---

niedrig. Er geht weiter auf die Zinsaufwendungen ein. Die vierte Reinigungsstufe sei sinnvoll, merkt er an und fragt, ob weitere große Maßnahmen, außer der Betriebsoptimierung und der vierten Reinigungsstufe, vorgesehen seien.

Die Verschuldung steige um 5 Millionen, merkt Stadtrat **Herrmann** an. Die Zinsen werden über die Gebühren abgedeckt. Aufgrund der Niedrigzinsphase habe sich dies wenig ausgewirkt. Er sieht die jährliche Kreditaufnahme als problematisch an. Er fragt nach der vierten Reinigungsstufe in Hoheneck und Poppenweiler. In der Vorlage 400/22 seien keine klimatischen Auswirkungen angegeben. Er sieht jedoch die vierte Reinigungsstufe und die weiteren Investitionen in die Abfallbeseitigung als wichtigen Umweltfaktor an. Die kleine Fläche und die hohe Einwohnerzahl wirken sich auf die Höhe der Gebühren aus. Zur Vorlage 401/22 fragt er nach dem Straßenentwässerungsanteil und will wissen, ob dieser im üblichen Rahmen, vergleichbar mit anderen Kommunen, sei. Seine Fraktion wird beiden Vorlagen zustimmen.

Stadtrat **Link** fragt nach der Ausbildungssituation, der Meisterausbildung und der Lehrlingsanzahl.

Die **Leiterin** des Fachbereiches Tiefbau und Grünflächen beantwortet die offenen Fragen. Sie dankt für die wertschätzenden Rückmeldungen. Auf den Kläranlagen werde innovativ gearbeitet. Umweltschutz sei ein großes Thema. Ein Antrag zu einem innovativen Förderprojekt sei bereits gestellt. Man versuche möglichst viel Energie zu gewinnen und zurückzuführen, unter anderem durch Solaranlagen, Photovoltaik oder Klärgas. Zur Wärmegewinnung aus Abwasser stehe man in enger Abstimmung mit den Stadtwerken. Die vierte Reinigungsstufe sei eine große Maßnahme. Man werde eng vom Landratsamt begleitet. Eglosheim habe durch die Bildung der Vorflut für den Bach eine Besonderheit und unterliege einer strengeren Betrachtung. Poppenweiler und Hoheneck stehe derzeit noch nicht in Planung. Die Frage zum Straßenentwässerungsanteil werde mitgenommen. In die Ausbildungsarbeit werde gesetzt und man habe sehr gute Erfolge. Nach Abschluss der Ausbildung bleiben die Auszubildenden meist im Betrieb.

BM **Manni** lässt über die Vorlage 400/22 abstimmen.

---

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Kostenüberdeckung bei der Schmutzwasserbeseitigung aus dem Jahr 2020 wird anteilig mit 800.000,00 € in die vorliegende Gebührenkalkulation eingestellt und im Jahr 2023 ausgeglichen.

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung werden die in 2022 korrigierten Restbeträge der Kostenüberdeckungen aus 2017 und 2018 in Höhe von insgesamt 3.563,56 € in die Kalkulation eingestellt.

Bei der dezentralen Abwasserbeseitigung erfolgt im Jahr 2023 ein Ausgleich der Kostenüberdeckung (Restbetrag) des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 14,37 €.

Die restlichen Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2020 und 2021 werden in den Wirtschaftsjahren 2024ff. berücksichtigt.

2. Der dem Gemeinderat vorgelegten Abwassergebührenkalkulation 2023 (s. Anlage) mit den analog zum Vorjahr 2022 belassenen Gebührensätzen wird zugestimmt. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtungen, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss erfolgt als Empfehlung an den Gemeinderat.

**Beratungsverlauf:**

Die Beratung zu Tagesordnungspunkt 1 und 2 erfolgt gemeinsam.

BM **Manni** lässt über die Vorlage 401/22 abstimmen.

BM **Manni** schließt die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung.

Im Anschluss findet die Sitzung des Mobilitäts- und Umweltausschusses statt.